

Belegpreis:
 Ein Exemplar 10 Pf.
 10 Exemplare 1.00
 50 Exemplare 4.00
 100 Exemplare 7.00
 200 Exemplare 12.00
 500 Exemplare 25.00
 1000 Exemplare 45.00
 2000 Exemplare 80.00
 5000 Exemplare 150.00
 10000 Exemplare 280.00

Abbestellungspreis:
 10 Exemplare 1.00
 50 Exemplare 4.00
 100 Exemplare 7.00
 200 Exemplare 12.00
 500 Exemplare 25.00
 1000 Exemplare 45.00
 2000 Exemplare 80.00
 5000 Exemplare 150.00
 10000 Exemplare 280.00

Verkaufspreis:
 10 Exemplare 1.00
 50 Exemplare 4.00
 100 Exemplare 7.00
 200 Exemplare 12.00
 500 Exemplare 25.00
 1000 Exemplare 45.00
 2000 Exemplare 80.00
 5000 Exemplare 150.00
 10000 Exemplare 280.00

Verkaufsstelle:
 Leipzig Nr. 161a.



Sozialdemokratisches Organ

Anzeigenpreis:
 Die Zeilenpreise, in dem
 ersten Belegheft für die
 4. Spalte, betragen für die
 10. Zeile 1.00, für die 20. Zeile
 1.50, für die 30. Zeile 2.00,
 für die 40. Zeile 2.50,
 für die 50. Zeile 3.00,
 für die 60. Zeile 3.50,
 für die 70. Zeile 4.00,
 für die 80. Zeile 4.50,
 für die 90. Zeile 5.00,
 für die 100. Zeile 5.50,
 für die 110. Zeile 6.00,
 für die 120. Zeile 6.50,
 für die 130. Zeile 7.00,
 für die 140. Zeile 7.50,
 für die 150. Zeile 8.00,
 für die 160. Zeile 8.50,
 für die 170. Zeile 9.00,
 für die 180. Zeile 9.50,
 für die 190. Zeile 10.00,
 für die 200. Zeile 10.50,
 für die 210. Zeile 11.00,
 für die 220. Zeile 11.50,
 für die 230. Zeile 12.00,
 für die 240. Zeile 12.50,
 für die 250. Zeile 13.00,
 für die 260. Zeile 13.50,
 für die 270. Zeile 14.00,
 für die 280. Zeile 14.50,
 für die 290. Zeile 15.00,
 für die 300. Zeile 15.50,
 für die 310. Zeile 16.00,
 für die 320. Zeile 16.50,
 für die 330. Zeile 17.00,
 für die 340. Zeile 17.50,
 für die 350. Zeile 18.00,
 für die 360. Zeile 18.50,
 für die 370. Zeile 19.00,
 für die 380. Zeile 19.50,
 für die 390. Zeile 20.00,
 für die 400. Zeile 20.50,
 für die 410. Zeile 21.00,
 für die 420. Zeile 21.50,
 für die 430. Zeile 22.00,
 für die 440. Zeile 22.50,
 für die 450. Zeile 23.00,
 für die 460. Zeile 23.50,
 für die 470. Zeile 24.00,
 für die 480. Zeile 24.50,
 für die 490. Zeile 25.00,
 für die 500. Zeile 25.50,
 für die 510. Zeile 26.00,
 für die 520. Zeile 26.50,
 für die 530. Zeile 27.00,
 für die 540. Zeile 27.50,
 für die 550. Zeile 28.00,
 für die 560. Zeile 28.50,
 für die 570. Zeile 29.00,
 für die 580. Zeile 29.50,
 für die 590. Zeile 30.00,
 für die 600. Zeile 30.50,
 für die 610. Zeile 31.00,
 für die 620. Zeile 31.50,
 für die 630. Zeile 32.00,
 für die 640. Zeile 32.50,
 für die 650. Zeile 33.00,
 für die 660. Zeile 33.50,
 für die 670. Zeile 34.00,
 für die 680. Zeile 34.50,
 für die 690. Zeile 35.00,
 für die 700. Zeile 35.50,
 für die 710. Zeile 36.00,
 für die 720. Zeile 36.50,
 für die 730. Zeile 37.00,
 für die 740. Zeile 37.50,
 für die 750. Zeile 38.00,
 für die 760. Zeile 38.50,
 für die 770. Zeile 39.00,
 für die 780. Zeile 39.50,
 für die 790. Zeile 40.00,
 für die 800. Zeile 40.50,
 für die 810. Zeile 41.00,
 für die 820. Zeile 41.50,
 für die 830. Zeile 42.00,
 für die 840. Zeile 42.50,
 für die 850. Zeile 43.00,
 für die 860. Zeile 43.50,
 für die 870. Zeile 44.00,
 für die 880. Zeile 44.50,
 für die 890. Zeile 45.00,
 für die 900. Zeile 45.50,
 für die 910. Zeile 46.00,
 für die 920. Zeile 46.50,
 für die 930. Zeile 47.00,
 für die 940. Zeile 47.50,
 für die 950. Zeile 48.00,
 für die 960. Zeile 48.50,
 für die 970. Zeile 49.00,
 für die 980. Zeile 49.50,
 für die 990. Zeile 50.00,
 für die 1000. Zeile 50.50

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Cönnau-Liebwerda, Sangerhausen-Ehartsherga und die Mansfelder Kreise.

**Der Kampf ums Rathaus.
Schwere Aufgaben in Halle.**

Das politische schaffende Volk hat eine gewaltige Aufgabe vor sich. Nach der Erklärung der Räte für die Nationalversammlung und für die preussische Landesversammlung muß es nun eine sozialdemokratische Mehrheit in die Stadtkörperschaften versammeln lassen. Die Stadtkörperschaften wählen am 2. März den die Entscheidung über das Schicksal Halle's für Jahre hinaus.

Drei Aufgaben drücken der Wahl ihre Bedeutung:

1. die Wahlen erfolgen unter dem gleichen Wahlsystem;
2. die Wahlen werden zum erstenmal betrieben von den politischen Parteien;
3. die Wahlen zu den beiden Nationalversammlungen bedeuten eine sozialdemokratische Stimmenerhebung in Halle.

Der bisherige Charakter der Gemeindepolitik bestand in der Führung der Interessen der besitzenden Klassen. Das liberale Bürgertum ließ sich die Klassenverhältnisse gegen die im Staat angedeutete 'Kämpfe' in der Gemeinde sehr wohl gefallen. Alle Ansprüche, die die Arbeiterklasse zur Durchsetzung des gleichen Wahlrechts in der Stadt führte, wurden von den Vertretern des 'fortschrittlichen' Bürgertums paßlos und altmodisch abgelehnt. Gerade in Halle haben wir dafür die schmerzhaftesten Beispiele erlebt. Wir werden darüber noch Gelegenheit sprechen.

Nun hat es das schaffende Volk zum erstenmal in der Hand, die Stadt für sich zu erobern und die Klassenverhältnisse zu ändern. Die sozialdemokratische Mehrheit ist in der Vorbereitung zu stehen. Müht sie diese Erkenntnis, spürt sie alle Kraft an, so ist die

Verwirklichung einer sozialdemokratischen Stadtkörperschaft in der greifbarsten Nähe gerückt. Dem Bürgertum ist nicht wohl bei dem Gedanken, daß diesmal nicht die Konservativen-Interessen durch Klassenverträge und öffentlichen Wahlrecht den Ausschlag geben. Die politischen Parteien, die sonst die Wahlen machten, mußten den politischen Parteien Platz machen. So sind endlich die politischen Parteien die Träger der Stadtpolitik geworden. Sie wissen, daß sie mit der Möglichkeit einer sozialdemokratischen Mehrheit zu rechnen haben und werden alle Kräfte einsetzen, um diese Mehrheit zu verhindern.

Die Wahlen sind für die Arbeiterklasse eine große Aufgabe. Die Wähler sind für die Arbeiterklasse eine große Aufgabe. Die Wähler sind für die Arbeiterklasse eine große Aufgabe.

Die Sozialdemokratie hat in ihrer jahreslangen kommunalen Tätigkeit als unerschütterliches Ziel die völlige freie Selbstbestimmung der Stadt erlangt. Von der Forderung des gleichen Wahlrechts für alle, bis zur Forderung des Einkammersystems — immer wurde der demokratischen Machtgewinnung des schaffenden Volkes Ausdruck gegeben. Immer Grundprinzip forderte, daß die Stadtkörperschaften die bestmögliche Form für alle Gemeindegliederungen sind und der Magistrat lediglich ein ausführendes Organ der gewählten Stadtkörperschaft ist. Die Durchführung dieses Prinzips bedingt, daß alle Stadtkörperschaften in die Hand der Stadtkörperschaften versammelt werden. Dieser war die Voraussetzung, daß ein sozialdemokratisches Stadtkörperschaften die bestmögliche Form für alle Gemeindegliederungen sind und der Magistrat lediglich ein ausführendes Organ der gewählten Stadtkörperschaft ist.

bedeutet, daß in Zukunft ohne die Zustimmung der Sozialdemokratie keine Stadtkörperschaft mehr getrieben werden können. Diese Tatsache bringt eine ungewisse Verantwortung für die Sozialdemokratie, da die Sozialdemokratie bei einer angedeuteten Mehrheit in der Gemeinde ein anerkanntes finanzielles, ein Darunterliegendes des Wirtschaftslebens und ein für die Zukunft aller kulturellen Einrichtungen vorliegt. Was die sozialdemokratische Partei in Ordnung zu bringen. Eine gewaltige Aufgabe!

Aber das schaffende Volk brennt danach, diese Arbeit zu leisten. Die Lebensbedingungen der schaffenden Klassen fordern

Kommunalsozialismus.

Der Kampf um den Rathaus ist ein Kampf um die Zukunft der Stadt. Die Arbeiterklasse hat die Aufgabe, die Stadtkörperschaften zu erobern und die Klassenverhältnisse zu ändern. Die Wähler sind für die Arbeiterklasse eine große Aufgabe.

Die Wahlen sind für die Arbeiterklasse eine große Aufgabe. Die Wähler sind für die Arbeiterklasse eine große Aufgabe.

Nationalversammlung.

Bericht über die Waffenstillstandsverhandlungen.

Am 17. Februar (W. I. B.)

Präsident Freydenberg eröffnete die Sitzung um 12 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung schloß Ministerpräsident C. Schmidt einen Vortrag über die Waffenstillstandsverhandlungen ein.

Die Verhandlungen über den Waffenstillstand sind in der letzten Sitzung am 17. Februar (W. I. B.) im Reichstag in Berlin abgehalten worden. Die Verhandlungen über den Waffenstillstand sind in der letzten Sitzung am 17. Februar (W. I. B.) im Reichstag in Berlin abgehalten worden.

Die Verhandlungen über den Waffenstillstand sind in der letzten Sitzung am 17. Februar (W. I. B.) im Reichstag in Berlin abgehalten worden.

Die Verhandlungen über den Waffenstillstand sind in der letzten Sitzung am 17. Februar (W. I. B.) im Reichstag in Berlin abgehalten worden.

Die Verhandlungen über den Waffenstillstand sind in der letzten Sitzung am 17. Februar (W. I. B.) im Reichstag in Berlin abgehalten worden.

Parteitag und Räte-Kongress.

Parteitag der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands findet nunmehr unbedingt am 2. März 1919 in Berlin statt.

Der Parteitag der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands findet nunmehr unbedingt am 2. März 1919 in Berlin statt. Er wird nachmittags 2 Uhr im kleinen Saal des Herrenhauses eröffnet werden. An der Tagesordnung sind keine Änderungen vorgenommen.

Ein neuer Räte-Kongress.

Die Wahlen der Arbeiter- und Soldaten-Räte Deutschlands in den nächsten Tagen zu dieser Tagesordnung sind sicherlich bald offiziell einzuberufen. Die Wahlen der Arbeiter- und Soldaten-Räte Deutschlands in den nächsten Tagen zu dieser Tagesordnung sind sicherlich bald offiziell einzuberufen.

Generalstreik im Westen.

Die Kommunisten sind für einen Generalstreik im Westen. Die Kommunisten sind für einen Generalstreik im Westen. Die Kommunisten sind für einen Generalstreik im Westen.

Die Kommunisten sind für einen Generalstreik im Westen. Die Kommunisten sind für einen Generalstreik im Westen. Die Kommunisten sind für einen Generalstreik im Westen.

Die Kommunisten sind für einen Generalstreik im Westen. Die Kommunisten sind für einen Generalstreik im Westen. Die Kommunisten sind für einen Generalstreik im Westen.

Die Kommunisten sind für einen Generalstreik im Westen. Die Kommunisten sind für einen Generalstreik im Westen. Die Kommunisten sind für einen Generalstreik im Westen.

Walhalla-
Operetten-Theater.
Täglich: 7.10 Uhr
Die Faschingsfee
Oper. v. Emrich Kalman.
Kasse 10-1/2 u. 4-6 Uhr.

Stadttheater.
Mittwoch, 19. Februar 1919,
Abends 7 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.
Carmen.
Oper von Bizet. 2530
Donnerstag: Johannsfeuer.

Holzschuhe, 5816
Holzpfantoffeln,
Pantoffelhölzer empfiehlt
Max Fricke,
Fabrik,
Troisdorf Str. 60. Tel. 5865.
Es gratis. Es detail.

Grammophon,
Musikinstrumente
kauft Neis H. Schindler,
284 Al. Ulrichstr. 35.

Söhne Waldheim
wieder eingetroffen:
Lederschuhe,
dauerhafte Qualität, mit
Hautfellen, für Herren,
Frauen u. Kinder, zu verk.
Ein- und Verkaufshaus,
22 Schillerstr. 22
bietet am Marktplatz.
5330

Neu neue Gummi-Qua-
stiele für Schiffe od. Boote
(Größe 42 u. 1 Paar) in
Hautschuhen (Größe 42) zu
verkaufen.
Grosz Gosenstr. 12 p.

Vereins-
Anzeiger
u. Veröffentlichung erziehl.
miederkehrender
Veranstaltungen
der geistlichen, politischen und
weltanschaulichen Vereine im
Verbindungsbezirk.
Erstausgabe jeden Dienstag
und Freitag. Jahresbeitrag
5 Mark jede Seite.

Halle (Saale).

Arbeit- u. Männerchor

Freitag
Abends 8 Uhr.
im Volkspark:
Singsunde.

Frauen- und Mädchenchor.
Mittwoch,
um 8 1/2 Uhr im Volkspark:
Eintracht.

Turnverein Fichte
Sportunten haben in der
Dorrealstraße, Glaustraße,
Kort.

Männer-Abteilung: Dienst-
tags und Freitags, abends 8
bis 10 Uhr.
Frauen-Abteilung:
Mittwochs, abds. 8-10 Uhr.
Freitag, den 24. Februar,
abends 8 1/2 Uhr: Vortrags-
abend u. Schach-Vertränkung.
Mittwochs werden jeden
Freitag entgegenkommen.

Abt.-Touristen-Verein
Die Naturfreunde.
Vereinabend Dienstag nach
dem 1. u. 16. i. Wiederkehr.
Dienstags, den 18. Februar,
abds. 7 Uhr: Zusammenkunft.

Arbeiter-Rednerbund
Gottfried (Vorsitz)
Salle a. S. u. oben lesen
Freitag im Monat: Volk-
park: Veranmeldung, abds.
7 1/2 Uhr.
Nächste Veranmeldung: Freitag
den 23. Februar im Ge-
werkschaftshaus.

Mandolinenzirkel
„Frohinn“.
Jeden Dienstag
und Donnerstag:
Uebungsstunde.

L. Athletenklub von 1880
in Halle a. d. Saale.
Vereinshaus: Ob. Seite.
Freitag abds. Uebungsstunde

Eisleben.

Befangverein Söfning.
Sonntag, samst. 10 Uhr,
bei Hof: Singsunde.

Unabhängige Sozialdemokratische Partei.
Öffentl. Wählerversammlungen
zur Stadtverordnetenwahl!

Am Donnerstag, den 20. Februar 1919, abends 7 1/2 Uhr,
im Volkspark, Burgstraße 27,
im Letzten Dreier, Merseburgerstraße 32, und
in der Aula der Mittelschule, Sorstraße 13-14.

Redner sind die Kandidaten:
Ulbrecht, Gerchland (Gerichtssaknar), Rasparel, Weber,
Bock und Bowitzki.

Am Freitag, den 21. Februar 1919, abends 7 1/2 Uhr,
in den Thalkafalen, Geisstraße 42a.

Redner sind die Kandidaten:
Stadtverordneter Hennig und Dipl.-Ing. Rausch.

Tagesordnung in allen Versammlungen:
Die Stadtverordnetenwahlen und der Kampf um die Sozialisierung
der Stadtverwaltung.

Die aufgestellten Kandidatinnen werden Ansprachen halten.
Wähler und Wählerinnen! Auf zu den Versammlungen. Jeder nehme Stellung zu
den Wahlen. Zur Deckung der Unkosten wird Eintrittsgeld erhoben.

Trothaer Ballsäle.
Mittwoh.,
den 19. Febr.,
Grosser Ball
unter Mitwirkung der Gesangsduettisten Stammer-Gerlach.
Anfang 8 Uhr. 5344 Der Vorstand.

Ahlsdorf. Zur Stadt Nürnberg.
Sonnerstag, den 20. Februar, von abends 5 Uhr an:
Preis-Skat-Turnier.
Hierzu ladet freundlich ein
Ter Willi Friedrich Nürnberg. 8229

Voranzeige!
Turnverein „Gut Heil“, Wolferode
Sonntag, den 23. Februar:
Gr. Maskenball.

Hierzu laden ergebanst ein
Der Vorstand. 2313
Goltke, Wirt

Sehr süßes dickes
0197
Rüben-MIS
Sauerkohl 1/4 28 Pf.
F. H. Krause

Arbeiter-Eperantogruppe Bitterfeld.
Arbeiter, lernt Esperanto!
die internationale Weltkommersprache.
Ein Kursus beginnt Ende d. Feb. im Restaurant
„Gartenhaus“. Die Kosten für Kursus und Lehr-
buch betragen 5 Mark. Schülerinnen aus Genuß,
welche sich betheiligen wollen, werden gebeten, sich
jetzt diese Kurses niederzusetzen beim
Kursusleiter Genossen Willi Winder,
2810
Innere Bismarckstr. 18 B.

Zaffen mit Namen
zu haben bei
Max Sobel,
Schwarze 15,
Stellstraße 4,
Kunstedtstr.
Koboldstraße 8.

Am dem Feile gerührt, erhalte ich
Mittwoh., den 19. Februar er., meine
Bäckerei
wieder und bitte um gütigen Zuspruch. 5313
Alb. Brandenburg,
Zwingerstrasse 19.

Habe meine 5389
Schuhbesohlung-Anstalt
59 Ludwig Wucherer-Straße 59
wieder eröffnet.
Hermann Schröder.

Großes Lager in
Ambosse, * * *
Bohrmaschinen,
Feldschmidchen.
Ernst Karus, Ind. Th. Schaaf,
Garmarstr. 2. Tel. 1281

Alte macht
Sämtliche Tischler-
u. Glaserarbeiten
werden ausgeführt. 2925
Särgen sofort lieferbar.
Franz Barthel,
Helfers, Feldstr. 10.

Malerlehrling
sucht 2919
Fritz Schelms, Sangerhausen.

Möbel-Transporte
sowie Spezialtransporten
haben langjährig aus 4089
Albert Ackermann,
Thomaststr. 15. Tel. 5643.

Handwerker aller Berufe,
welche vorwärts treten, er-
halten durch erl. Anweisung
billig Unterricht in techn. u.
Handwerkungen in Eisen-
vermittlung u. erhalt. Ver-
mittlung. Off. u. V. H. 505
an die Buch. bis. St. 5335

Apollo-Theater.
7 1/2 Sum vorletzten Male: 7 1/2!
Die Dollarprinzessin.
Operette in 4 Akten von Leo Fall. 5345
in Vorbereitung:
Der Juxbaron.
Blaukeichen . . Max Walden.
Vorverkauf 9-1 und 2-1/2, Sonntags ununterbrochen.

3 Könige, Varieteé,
Kl. Klausstr. 2.
Der neue glänzende Spielplan.
Knetes Dressurakt! (Hassende und -Lachen).
Max, das Muskelphänomen, einzig in
und die anderen vorzüglichsten Künstler, 5341
Mittwoh, nachmittags 3 Uhr: Familienvorstellung.

Alte Promenade 11a.
Fonograf 5798.
Täglich
Olaf Foenss
in dem Kolossal-Film: 6351
Die Waffen nieder!
Nach dem berühmten Werke Bertha von Suttner.
Vorführung: 4.00 6.00 8.10.

Kammer-Große Lichtspiele
Som 18. bis 24. Februar 1919:
1. **Don Juans letztes Abenteuer.**
Großes Liebesdrama in vier Akten.
2. **Das Fräulein von der Kavallerie.**
Urkundliches Lustspiel mit Erika Blücher.
3. **Der preisgekrönte Storch.**
Lustspiel und 6357
4. **Seldenraupenzucht in Deutschland.**

Konzertdirektion Siegfried Kammerahl.
Thalia-Halle, Freitag, 21. Febr., abds. 7 1/2 Uhr:
Froher Abend
von
Adalbert Lieban,
unter Mitwirkung von 6322
Käte Mann,
beide vom Palais-Theater in Berlin.
Karten zu M. 4.10, 3.10, 2.10 und 1.00 bei H. Bohan.

Großer Ball im Zoo
des Musikvereins „Thra“.
Anfang 8 Uhr.
Hofes Orchester des Musikvereins-Regiments Nr. 78,
wobei Freunde und Bekannte herzlich eingeladen.
Ter Vorstand. 5342

Oberpollinger.
Kommen Sie heute zum 5317
4. grossen Hausball.
Sie amüsieren sich köstlich.

Wilsdorfs Gesellschaftshaus.
Karlstraße 14.
Mittwoh. den 19. Februar, abends 8 Uhr:
Gr. öffentl. Ball.
Musik vom Trompeterkorps des Feld-Art.-Reg. 75.
Volles Orchester.
Es ladet ein Wilh. Wilsdorf.

Artisten-Börse.
Morgen Mittwoch, den 19. Februar:
Grosser bunter Abend
mit Tanz, im Riebeck-Bräu (Egl. Hof), Gr. Berlin
Anfang 8 Uhr. 2911 Der Vorstand.

Meines Restaurant, Fleischerstraße 45.
Mittwoh. 7 1/2
19. Februar **Großes Preis-Skaten.**
Erste Serie: Anfang 7 1/2 Uhr. D. O.
Zweite Serie: Anfang 8 Uhr.
6. warme Küche, Gattepflanzte Biere und Wein.

Schützenhaus Ammendorf.
Mittwoh: **Große Ballmusik.**
Kapelle Gölzsch. 11 Uhr 15 Min.
Sonabend: **Gr. Lumpenball**
Hierzu ladet ein Ammendorfer Fußballklub.
Nullts-Vorfarten empfiehlt
Es folgt Gebeten,
Gebäude 3 B.

Die Stadtverordneten-Kandidaten der Unabhängigen Sozialdemokratie in Halle.

Eine Mitgliederversammlung des Sozialdemokratischen Vereins für Halle/Saalkreis (U. S. V.), die am Donnerstag im Volkspark abgehalten wurde...

Herrlich

- Herrlich, der am der Spitze steht; die (schlecht mit Julius Stiebrandt). Sie lautet: Herr Gemma, Schriftleiter...

folgte er Beschläffe dahingehend, 1. daß die Vorgesetzten von Beziehungen auf Ermittlung irgendwelcher Beziehungen...

Der Arbeiterrat und die Arbeiter-Gewerkschaften. Der Hallische Arbeiter-Rat...

Die Parteiführer in Halle erwachen ebenfalls, nachdem bereits in fast allen größeren Städten die Bewegung für Gesundheitsreform...

Die Ortsgruppe Halle des Bundes technischer Wissenschaftler...

bekanntes Philistertum. Man läßt die Denomination gelten, man läßt sich sagen ihre Frau ist billiger...

Ein Urteil über die Aufführung von Des Iren. Im Gegensatz zu der von uns wiedererhaltenen Auffassung eines Berliner Schillerfestes...

Einer Aufsicht des Dramaturgen der Vereinigten Chemiker Stadttheater...

Kollektionsberichten. Donnerstag, den 20. Februar, abends 7 1/2 Uhr...

Die Vereinstätigkeiten der Gewerkschaft Halle sind nach Behebung des Kohlenmangels wieder auf die Zeit von 8 1/2 Uhr...

Die Armbinde Nr. 867 des Sicherheits-Regiments Halle ist in Verlust geraten...

Streiktheater. Heute, Dienstag, gelang die hiesige fünfte Oper Die Postkammer...

Im Amphitheater finden heute und morgen, abends 7 1/2 Uhr, die beiden letzten Aufführungen der Operette von Leo Fall Die Dollarscheine...

Malin. Zur Gemeindevorstandswahl wurden folgende Kandidaten aufgestellt: Hermann Hahn, Frau; Friedrich Thomas, Arbeiter...

Abkündigung. Der Vorstand verlegt auf der Straße Rauenorfer-Weidenhof in denen Kohlenmangel von 17. Februar an eingestellt werden...

Deranwortlich für Inhalt und Redaktion: Karl Baum; Hr. Halle und Saalkreis: Karl Schmidt; Hr. Aus der Druckerei: Julius Schickel...

Halle und Saalkreis.

Halle, den 18. Februar 1919.

Vortrag über Volkshochschulfrage.

Vom Gewerkschaftsrat soll vor allem oben eine Beschlusse, nach Volkspark einberufen werden in der Hallein Friedrich Wintelmann-Verein...

Der Wohnungsmangel teilt der Arbeiter mit: Der Arbeiterrat hat schon wiederholt zur Milderung der Wohnungsmangel in Halle Stellung genommen...

Die Denunziation hat "Erlös" gebracht.

Die Denunziation hat "Erlös" gebracht! Sie ebensinnig wie nicht-beträchtliche Denunziation des Biermanns "Ulrich B..." in der Qualität...

Die Kasse und sein Weib.

83) Roman von Jonas Lie. Nachdr. verb. Einundzwanzigstes Kapitel. Salbe war nach Amtsbefehl gekommen...

nichts davon; aber sie merkte doch, daß er, wenn er heimliche, nicht gern davon hören mochte...

Einundzwanzigstes Kapitel.

Zweihundzwanzigstes Kapitel.

Einmal hatte das Ehepaar miteinander in Zorn, aber bald nachher...

